

V O R W O R T.

Die Bearbeitung eines Atlas von einem Lande wie Nordamerika, das theils noch gar nicht oder meistens ohne Berücksichtigung der Unebenheiten der Oberfläche des Landes vermessen ist, das sich noch in dem Stadium der jugendlich frischen Entwicklung befindet, in dem sich noch fortwährend neue Staaten bilden, um sich den schon vorhandenen als neue Glieder anzureihen — in dem ferner die Bevölkerung durch die Einwanderung sehr bedeutende Veränderungen erleidet — hat seine grossen Schwierigkeiten, deren ganzer Umfang nur den Fachmännern ganz klar sein kann.

Ich habe mich bemüht, aus dem vorhandenen reichen Material ein neues Werkchen zu schaffen, das, wie ich hoffe, allen Freunden der Erdkunde, so wie Vielen, die ihre Blicke nach dem bedeutungsvollen Westen richten, in der Meinung dort das geeignete Land zu finden, in dem sie ein späteres Vaterland, ein Land der Zukunft und des Heiles sehen, oder die den Glauben haben, „Nach Westen zieht die Weltgeschichte“, — nicht unwillkommen sein dürfte.

In Betreff der die Karten begleitenden Notizen habe ich noch Folgendes zu bemerken: Ich hielt es für zweckmässig, ein allgemeines, gedrängtes Bild der Bodenver-

hältnisse und der Temperatur des Landes zu geben. Letzteres geschah durch Zahlenangaben, Temperaturtafeln, aus welchen die mittlere Temperatur jedes Monats, so wie die der Jahreszeiten und des Jahres erschen werden kann, und um die Veranschaulichung recht klar zu machen, führte ich Vergleiche mit europäischen Klimaten an. An die Temperatur, Lage des Landes und die Bodenverhältnisse knüpfen sich die Anführung der Bodenerzeugnisse und einige allgemein interessante, wissenschaftliche, statistische und andere Notizen. Die Quellen, aus welchen ich schöpfte, sind grösstentheils unter dem Texte in Noten angeführt.

Herrn Alexander von Humboldt, so wie Herrn Carl Ritter bin ich für ihre regere Theilnahme und stets so bereitwillige wie liebevolle Unterstützung zu innigstem Danke verpflichtet.

Die reiche Ausstattung meteorologischer Tafeln dankt das vorliegende Werk Herrn H. W. Dove, dem grossen Meteorologen und Physiker, der mir mit grosser Bereitwilligkeit seine neuesten Tafeln über die mittlere Temperatur von Nordamerika zum Druck mitzutheilen die Güte hatte.

Möge meine Arbeit von dem richtigen Gesichtspunkte aus betrachtet, Allen denen, die sich für Nordamerika interessieren, eine willkommene Erscheinung sein.

Berlin, im September 1853.

Henry Lange.